

Familie Shoa

Die Übersetzerin Anne Birkenhauer erhält in diesem Jahr den mit 15.000 Euro dotierten Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds. Zuletzt übertrug Birkenhauer David Grossmans Roman »Kommt ein Pferd in die Bar« (2016) aus dem Hebräischen. Darin düpiert ein abgewrackter Stand-up Comedian, Sohn zweier Holocaust-Überlebender, sein Publikum mit seiner Familiengeschichte. Laut Jury gibt Birkenhauers Übertragung »den ständigen Wechsel der Tonlage von kalkuliert klamaukhafter Komik zu bitterbösem Ernst und von vulgärem Gejohle zu entsetztem Schweigen« auf bewundernswerte Weise wieder. Der Preis wird im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse verliehen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/289145.familie-shoa.html>